

Zentrale Spendenstelle wird eingerichtet

Räume im Keller des Arnumer Freibades sind dafür geeignet

In Hemmingen werden bald Spenden für Flüchtlinge und für Inhaber des Hemmingen-Aktiv-Passes an zentraler Stelle von Ehrenamtlichen koordiniert. Mit dem Pass bekommen einkommensschwache Familien und Einzelpersonen Vergünstigungen.

VON ANDREAS ZIMMER

Hemmingen. Zum ersten Helfertreffen am Dienstagabend im Freibad Arnum kamen 22 Frauen und Männer unterschiedlicher Altersgruppen und aus verschiedenen Stadtteilen. Die Initiative ging von der Hemminger Bäder GmbH und dem Roten Kreuz aus. „Ich bin über den Zuspruch total positiv überrascht“, sagt Jürgen Grambeck, der das Projekt zurzeit organisiert und koordiniert. „Schließlich stand der Aufruf am Montag zum ersten Mal in der Zeitung.“

Die Helfer haben jetzt drei Gruppen gebildet. Eine richtet Grambeck zufolge die Räume im Keller des Arnumer Freibades her. Dort stehen insgesamt rund 300 Quadratmeter zur Verfügung. Für die Räume werden Regale, Kleiderstangen und Kleiderbügel – alles muss besonders stabil sein – benötigt. Wer diese spenden möchte, schreibt eine E-Mail an mail@juergen-grambeck.de.

Die zweite Gruppe listet auf, was überhaupt an Spenden benötigt wird. Diese anzunehmen, zu sortieren und an die richtige Stelle weiterzugeben, ist Aufgabe der dritten Gruppe. Sie soll spätestens am 15. Oktober erste Spenden entgegennehmen. Die Initiative, die sich als Teil des Hemminger Netzwerkes für Flüchtlinge versteht, wendet sich bis dahin an die Öffentlichkeit, was benötigt wird.

Das nächste Treffen sei für Mitte Oktober geplant, sagt Grambeck. Er betont, dass das Projekt nicht nur für die Zeit angelegt ist, in der viele Flüchtlinge nach Hemmingen kommen, sondern auf Dauer. Zudem werde das Vorgehen der Initiative eng mit der Stadtverwaltung abgestimmt. Bürgermeister Claus Schacht erläuterte, die Verwaltung erwäge eine Schaltstelle zu schaffen, indem sie einen Ehrenamtlichen gegen eine Aufwandsentschädigung damit betraut, die Flüchtlingsarbeit aller Ehrenamtlichen im Stadtgebiet zu koordinieren.

• **Musikschulkurs:** Kinder aus Flüchtlingsfamilien können ab sofort kostenlos an den Kursen „Wir machen die Musik“ der Musikschule teilnehmen. Eine gemeinsame Aktion der Schule sowie der Stadt und Bürgerstiftung macht es möglich. Nähere Auskünfte gibt es unter Telefon (05 11) 42 86 85.